

SDS – Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin
Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin

Lagebericht

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2008

1. Darstellung des Geschäftsverlaufes des Eigenbetriebes

Der Eigenbetrieb SDS – Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin hat im Jahre 2008 im Wesentlichen die hoheitlichen Aufgaben des Friedhofs- und Bestattungswesens, der Abfallentsorgung und Straßenreinigung, der Verwaltung und Unterhaltung der öffentlichen Grünflächen und Biotope sowie der Straßenunterhaltung der Landeshauptstadt Schwerin wahrgenommen.

Mit Beschluss der Stadtvertretung vom 13. 06. 2005 wurden dem Eigenbetrieb zum 01. 01. 2006 die Aufgaben und Leistungen des Amtes für Verkehrsanlagen, zur Verwaltung und Unterhaltung der öffentlichen Straßen, Plätze und Wege und die Aufgaben des Amtes für Bauen, Denkmalpflege und Naturschutz zur Pflege von Landschaft- und Naturschutzflächen übertragen.

Die betrieblichen Aufgaben der SDS konnten im gesamten Jahr 2008 unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften und Regelungen realisiert werden.

Für Bestattungen, einschließlich Feuerbestattungen, verwaltet die SDS zwei Friedhöfe sowie ein Krematorium. Der Alte Friedhof mit einer Fläche von 277.459 m² sowie der Waldfriedhof mit einer Fläche von 243.320 m² dienen der Bestattung aller Personen, die bei ihrem Ableben Einwohner der Landeshauptstadt Schwerin waren oder ein Recht auf Bestattung in einer bestimmten Grabstätte besitzen.

Das Bestattungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern vom 03.07.1998, die Friedhofsordnung der Landeshauptstadt Schwerin vom 08.02.2001 sowie die lt. Gebührensatzung für die von der Landeshauptstadt Schwerin verwalteten Friedhöfe ab 21.07.2007 geltenden Gebührensätze finden dabei Anwendung.

Die Landeshauptstadt Schwerin ist öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger nach dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz und betreibt die Abfallentsorgung im Stadtgebiet nach der Hausmüllentsorgungssatzung als öffentliche Einrichtung.

Die Landeshauptstadt Schwerin ist reinigungspflichtig für alle öffentlichen Straßen. Einzelheiten zur Reinigungspflicht und zur Übertragung auf die Anlieger sind in der Straßenreinigungssatzung geregelt.

Mit Beschluss der Stadtvertretung vom 12.11.2007 wurden dem Eigenbetrieb SDS zum 01.01.2008 zusätzlich die Aufgaben und Leistungen des Amtes für Jugend, Schule, Sport und Freizeit, betreffend die Bewirtschaftung der Sportanlagen/Freibäder, übertragen.

Die Umsatzerlöse über TEUR 20.525 (vor Konsolidierung von Umsätzen aus innereigenbetrieblichen Leistungsbeziehungen zwischen den Bereichen sowie ohne Umsatzerlöse aus der ergebniswirksamen Vereinnahmung von Mitteln des Vermögenshaushaltes der Landeshauptstadt Schwerin über TEUR 434) ergeben sich aus:

	Umsatz 2008	Prozentualer Anteil	Ent- wick- lung zum Vorjahr in %
	T€	(%)	
- Grabnutzungsgebühren	633	3,1	97,8
- Gebühren für die Benutzung der Trauerhallen	152	0,7	74,1
- Bestattung/Beisetzung	708	3,4	115,5
- zusätzlichen Leistungen	11	0,1	110,0
- aus Verwaltungsgebühren	18	0,1	128,6
- aus Leistungen für die Stadt (öffentliches Grün u. a.)	247	1,2	98,8
- aus Zuwendungen für Kriegsgrabpflege	79	0,4	105,3
- aus Zuweisung für verwaisten jüdischen Friedhof	2	-	50,0
- aus sonstigen Umsatzerlösen Friedhof	3	-	60,0
Zwischensumme Friedhof und Bestattung	1.853	9,0	101,6
- aus Erstattungen der Stadt	3.264	15,7	153,5
- aus sonstigen Umsatzerlösen öffentliches Grün	./.. 37	-	-
Zwischensumme Öffentliches Grün	3.227	15,7	159,1
- aus Leistungsgebühr Abfall	6.960	33,9	98,1
- aus Grundgebühr Abfall	2.600	12,7	100,0
- aus Gebühren für Straßenreinigung	1.504	7,3	106,6
- aus Vereinbarung mit DSD	172	0,8	99,4
- aus Rekultivierung Deponie Stralendorf	1.048	5,1	282,5
- aus sonstigen Umsatzerlösen Abfall	606	3,0	102,7
Zwischensumme Abfall und Straße	12.890	62,8	105,3
- aus Winterdienstleistungen	271	1,3	101,1
- aus Erstattungen der Stadt	2.247	11,0	103,5
- aus sonstigen Umsatzerlösen Straßenunterhaltung	37	0,2	-
Zwischensumme Straßenunterhaltung	2.555	12,5	107,5
Gesamt	20.525	100,0	111,1

Leistungen zur Pflege des öffentlichen Grüns auf den Friedhöfen der Landeshauptstadt, einschließlich angrenzender Flächen und des OdF-Friedhofes, wurden durch den Eigenbetrieb in Höhe von TEUR 247 (Vorjahr TEUR 250) durchgeführt.

Es wurden weiterhin Mittel des Landes zur Pflege der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft in Höhe von TEUR 79 (Vorjahr TEUR 75) in Anspruch genommen.

Weiterhin wurden für die Landeshauptstadt öffentliche Dienstleistungen wie Straßenreinigung, Gehwege- und Parkplatzreinigung, sonstige Reinigungsleistungen und abfallbehördliche Maßnahmen erbracht bzw. vertraglich mit Dritten gesichert (TEUR 606).

Die Erstattung der erbrachten Leistungen aus dem Haushaltsbudget der Landeshauptstadt Schwerin ist in einer Verfahrensweisung zwischen dem Eigenbetrieb und der Landeshauptstadt fixiert.

Für die Abwicklung der kaufmännischen Aufgaben wurde zwischen der SDS und der Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS) ein Betriebsführungsvertrag abgeschlossen. Die Aufgaben der Betriebsführung für die SDS umfassen im Wesentlichen Leistungen des Rechnungswesens/ Betriebswirtschaft, Personalmanagement, Erstellung der Gebührenbescheide (Abfall und Straße), Aufgaben der Materialwirtschaft und Rechtsangelegenheiten.

Durch den Eigenbetrieb SDS wurden im Jahre 2008 Anlagenzugänge in Höhe von TEUR 324 realisiert. Schwerpunkte der Investitionstätigkeit waren insbesondere:

- Ausmauerung des Ofens im Krematorium und Ersatz eines Wärmetauschers
- Erstellung eines Baumkatasters
- Kauf mobiler Technik
- Um- und Ausbau des Betriebshofes

Weiterhin wurde die SDS beauftragt, die Ufersanierung Pfaffenteich, die Sanierung kommunaler Freiflächen und die Aufwertung städtischer Grünflächen in der Landeshauptstadt Schwerin durchzuführen.

Die Finanzierung erfolgt aus dem Vermögenshaushalt der Stadt. So wurde u.a. das Pfaffenteichufer (TEUR 155), der Landschaftspark Fauler See (TEUR 90) und der Spielplatz in der Paulsstadt (TEUR 62) saniert sowie kommunale Freiflächen (TEUR 160) gebaut.

Der Eigenbetrieb verfügt über 31 Flurstücke (Vorjahr 31).

Der Anlagenbestand zum 31.12.2008 verringerte sich in 2008 auf TEUR 9.624. Eine Neukreditaufnahme zur Finanzierung der Investitionen im Jahre 2008 war nicht erforderlich.

2. Darstellung der Lage des Eigenbetriebes zum 31.12.2008

Die wirtschaftliche Situation hat sich zum 31.12.2008 im Vergleich zum Wirtschaftsplan (TEUR -720) für das Jahr 2008 verbessert. Es ist im Ist ein Ergebnis von TEUR -213 zu verzeichnen, das auf die einzelnen Bereiche wie folgt zurückzuführen ist:

Friedhof und Bestattung	-	63 T€
Öffentliches Grün	-	51 T€
Abfall und Straße	-	48 T€
Straßenunterhaltung	-	51 T€

Dieses Ergebnis resultiert überwiegend aus der nach Bestätigung des Wirtschaftsplanes 2008 zum 01.08.2007 geltenden Erhöhung der Gebühren für die Straßenreinigung und aus der zum 21.07.2007 geltenden Erhöhung der Friedhofs- und Bestattungsgebühren.

Der Jahresfehlbetrag in den nichtgebührenfinanzierten Bereichen (Öffentliches Grün und Straßenunterhaltung) besteht lediglich in der Höhe der Abschreibungen auf das zum 01.01.2006 eingebrachte Anlagevermögen. Für die Sportstätten und Freibäder bezieht sich das auf das eingebrachte Anlagevermögen zum 01.01.2008.

Die mit Übernahme der Abfallentsorgung und Straßenreinigung von der Landeshauptstadt Schwerin übernommene zweckgebundene Rücklage aus Gebührenüberdeckungen und der Zuführung von gebührenrelevanten Anteilen aus den SAS Gewinnen der Vorjahre, wird im gebührenrelevanten Bereich Abfall und Straße keine Veränderung notwendig.

Der Eigenbetrieb beschäftigte am Bilanzstichtag 2008 107 Mitarbeiter (ohne Mitarbeiter, welche sich in der passiven Altersteilzeitphase befinden), davon

im Bereich Friedhof und Bestattung	28 Mitarbeiter
im Bereich Öffentliches Grün	48 Mitarbeiter
im Bereich Abfall und Straße	5 Mitarbeiter und
im Bereich Straßenunterhaltung	26 Mitarbeiter.

Der Werkausschuss SDS und die Stadtverwaltung wurden regelmäßig über alle wichtigen und aktuellen Geschäftsvorgänge unterrichtet und über die Entwicklung des Eigenbetriebes informiert. Der Werkausschuss hat die dem Eigenbetrieb betreffenden Beschlüsse, die der Zustimmung der Stadtvertretung bedürfen, vorbereitet und entsprechende Beschlussempfehlungen gegeben.

Während des gesamten Jahres traten keine Liquiditätsengpässe auf. Die Eigenkapitalquote (abzüglich Sonderposten Investitionszuschüsse) per 31.12.2008 beträgt 45,0 %. Die hohe Eigenkapitalquote resultiert aus der Vermögenseinbringung der Stadt Schwerin im Rahmen der Gründung des Eigenbetriebes.

Eine Verzinsung des aus Eigenmitteln finanzierten Anlagenkapitals wurde in 2008 nicht erwirtschaftet.

3. Einschätzung der wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Ein Wirtschaftsplan für das Jahr 2009 wurde auf Grundlage der ab 2007 geltenden Gebührensätze erarbeitet, und durch die Stadtvertretung am 08.12.2008 beschlossen.

Das geplante Ergebnis 2009 setzt sich wie folgt zusammen:

- Friedhof und Bestattung	72 T€
- öffentliches Grün und Biotopflächen	0 T€
- Abfall und Straße	./ 373 T€
- Straßenunterhaltung	0 T€
- Sportstätten und Freibäder	0 T€

Der Verlust im Bereich Abfall und Straße kann in Höhe von T€ 373 aus der zweckgebundenen Rücklage aus Gebührenüberdeckungen der Vorjahre für die Abfallentsorgung entnommen werden.

Die Gebührenbedarfskalkulationen für 2009 wurden auf Basis der am 02.07.2007 durch die Stadtvertretung für den Bereich Abfall und Straße mit Wirksamwerden zum 01.08.2007 beschlossenen Straßenreinigungsgebühren erstellt. Für den Bereich Friedhof und Bestattung wurden neue Friedhofsgebühren durch die Stadtvertretung am 02.07.2007 beschlossen. Sie traten zum 21.07.2007 in Kraft.

Die Aufwendungen für die Leistungen Öffentliches Grün/Biotopflächen und Sportstätten/Freibäder sowie Straßenunterhaltung sind vollständig durch die Landeshauptstadt Schwerin zu tragen, welches über eine Verfahrensanweisung geregelt ist.

In Umsetzung des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich hat die SDS im Jahre 2002 ein Risiko-Chancen-Management-Handbuch erarbeitet und zum 30.06.2008 und zum 31.12.2008 jeweils eine Risiko-Inventur durchgeführt. Es wurden Frühwarnsignale aufbereitet, bewertet und die Auswirkungen auf den Unternehmenserfolg dargestellt.

Im Bereich Friedhof und Bestattung war auch im Jahre 2008 ein weiterer Rückgang der Fallzahlen zu verzeichnen, der mit hohen Einnahmeverlusten verbunden ist. Spielräume zur Senkung der Kosten sind nur noch in begrenztem Umfang vorhanden, so dass auf Basis einer Neukalkulation für 2009 eine teilweise Erhöhung der Friedhofs- und Bestattungsgebühren unumgänglich ist.

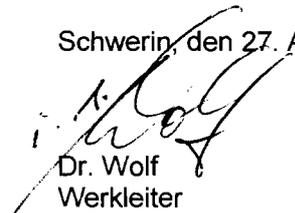
Im Vergleich zum Vorjahr wird damit gerechnet, dass sich die Erlöse im Bereich Friedhof und Bestattung leicht rückläufig entwickeln. Es ergeben sich daraus nach Einschätzung der Werkleitung für den Gesamtbetrieb keine existenzgefährdenden Risiken.

Die SDS plant für den Bereich Friedhof und Bestattung im Jahre 2009 lt. Wirtschaftsplan Investitionen in Höhe von TEUR 305 und für den Bereich Öffentliches Grün und Sportstätten/Freibäder in Höhe von TEUR 145. Schwerpunkte dabei sind Rekonstruktionsarbeiten auf dem Alten Friedhof, die Beschilderung von Wegen sowie die Beschaffung mobiler Technik. Für den Bereich Straßenunterhaltung sind TEUR 131 u.a. für die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen und Kleinsttechnik geplant.

Durch das bei der SDS vorhandene Anlagevermögen (Friedhöfe, Trauerhallen, Krematorium, Grundstücke und Gebäude der Bauhöfe), die Bewirtschaftung durch eigenes Personal sowie dem bestehenden Betriebsführungsvertrag mit der SWS ist der Eigenbetrieb auch zukünftig in der Lage, die Aufgaben des Friedhofs- und Bestattungswesens, der Abfallentsorgung und Straßenreinigung sowie der Pflege der öffentlichen Grünflächen der Landeshauptstadt Schwerin entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen zu sichern.

Mit der Landeshauptstadt Schwerin wurden in einer Verfahrensanweisung geregelt, dass die Leistungen die der Eigenbetrieb für die Landeshauptstadt Schwerin erbringt, zu erstatten sind. Durch die regelmäßigen Gebühreneinnahmen und die Zahlungen der Landeshauptstadt ist der Eigenbetrieb jederzeit in der Lage, seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Die Finanzierung der Investitionen 2009 erfolgt aus dem eigenen Cashflow, mit der Ausnahme der Realisierung des Um- und Anbaus des Betriebshofes Baustraße. Hierfür wurde mit dem Wirtschaftsplan 2008 eine Kreditgenehmigung in Höhe von TEUR 800 beantragt.

Schwerin, den 27. April 2009


Dr. Wolf
Werkleiter


Klöbzig
Werkleiter

**SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN,
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN, SCHWERIN**

JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR

VOM 1. JANUAR 2008 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2008

BILANZ

Aktivseite	31.12.2008 SDS gesamt	31.12.2007 SDS gesamt
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Software	16.192,00	1.270,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte mit Bauten	8.094.953,72	8.272.847,72
2. Technische Anlagen und Maschinen	775.148,00	805.639,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	696.795,00	686.901,79
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	40.732,00	6.356,64
	<u>9.607.628,72</u>	<u>9.771.745,15</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	71.432,91	51.176,43
2. Geleistete Anzahlungen	169.627,12	117.518,87
	<u>241.060,03</u>	<u>168.695,30</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	318.954,96	359.837,15
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; im Vj. 277,00 €		
2. Forderungen an die Landeshauptstadt Schwerin	2.123.197,68	1.878.731,36
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 2.090.719,00 €; im Vj. 1.849.137,68 €		
3. Sonstige Vermögensgegen- stände	33.737,24	28.421,94
	<u>2.475.889,88</u>	<u>2.266.990,45</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.082.663,41	3.042.332,70
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
	<u>15.423.434,04</u>	<u>15.251.033,60</u>

**SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN,
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN, SCHWERIN
JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR
VOM 1. JANUAR 2008 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2008**

BILANZ

Passivseite	31.12.2008 SDS gesamt	31.12.2007 SDS gesamt
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	25.000,00	25.000,00
II. Rücklagen		
1. Allgemeine Rücklage	6.269.172,07	6.193.630,07
2. Zweckgebundene Rücklage	928.695,45	1.006.088,45
	<u>7.197.867,52</u>	<u>7.199.718,52</u>
III. Verlust		
1. Verlust der Vorjahre	-690.563,53	-586.239,42
2. Jahresverlust	-212.765,05	-181.717,11
	<u>-903.328,58</u>	<u>-767.956,53</u>
	6.319.538,94	6.456.761,99
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.378.927,35	1.513.527,63
C. Rückstellungen		
1. Sonstige Rückstellungen	2.801.501,88	2.488.420,80
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 86.614,00 €; im Vj. 85.494,00 €	1.790.518,54	1.538.892,54
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 987.436,17 €; im Vj. 523.564,88 €	987.436,17	523.564,88
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 1.311.451,56 €; im Vj. 1.359.747,04 €	1.311.451,56	1.359.747,04
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Landeshauptstadt Schwerin davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 204.148,03 €; im Vj. 315.803,25 €	656.398,63	1.236.204,51
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern 44.357,29 €; im Vj. 43.120,68 € davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 177.595,97 €; im Vj. 133.914,21 €	177.595,97	133.914,21
	<u>4.923.400,87</u>	<u>4.792.323,18</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten	65,00	0,00
	<u>15.423.434,04</u>	<u>15.251.033,60</u>

**SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN,
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN, SCHWERIN**
**JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR VOM 1. JANUAR 2008
BIS ZUM 31. DEZEMBER 2008**
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2008		2007	
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse	20.562.632,97		19.346.569,87	
2. Aktivierte Eigenleistungen	1.686,59		8.646,59	
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.005.004,27	21.569.323,83	993.103,43	20.348.319,89
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-347.919,24		-286.151,92	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-15.954.025,51	-16.301.944,75	-15.581.889,70	-15.868.041,62
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-3.591.518,14		-3.096.177,05	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung davon für Altersversorgung 107.997,84 €; im Vj. 89.652,78 €	-911.545,76	-4.503.063,90	-785.039,54	-3.881.216,59
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-471.348,58		-439.142,41	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-526.215,74		-357.899,91	
8. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	119.368,06		118.960,40	
9. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	-84.970,87	-963.167,13	-87.789,66	-765.871,58
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-198.851,95		-166.809,90
11. Sonstige Steuern		-13.913,10		-14.907,21
12. Jahresverlust		-212.765,05		-181.717,11

SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN

Anhang für das Geschäftsjahr 2008

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 ist nach §§ 19 ff. der Eigenbetriebsverordnung (EigVO a.F.) für Mecklenburg-Vorpommern i.V. mit den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des HGB aufgestellt worden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet. Bei den Abschreibungen von Software und Konzessionen wird eine Nutzungsdauer von drei Jahren unterstellt.

Die Bewertung des **Sachanlagevermögens** erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten zuzüglich anfallender Anschaffungsnebenkosten. Der Ansatz der Sachanlagen erfolgt unter Berücksichtigung nutzungsbedingter planmäßiger Abschreibungen. Die Abschreibungen wurden nach der linearen Methode über die voraussichtliche Nutzungsdauer der Anlagegegenstände ermittelt. Auf die Zugänge des beweglichen Anlagevermögens werden Jahresabschreibungen pro rata temporis angesetzt.

Grundlage der Bilanzansätze der Grundstücke und Gebäude bildete das Sachwertgutachten des Gutachterausschusses vom 16. November 1998 mit Stichtag zum 3. November 1998 für den Bereich Friedhof und Bestattung. Die Maschinen und maschinellen Anlagen des Krematoriums waren ebenfalls Bestandteil des Sachwertgutachtens.

Für die zum 1. Januar 2006 der SDS zugeordneten Bereiche „Öffentliches Grün“ und „Straßenunterhaltung“ bilden die Sachwertgutachten des Gutachterausschusses für Grundstückswerte der Landeshauptstadt vom 7. März 2007 die Grundlage der Bilanzansätze für Grundstücke und Gebäude. Die anhand der Gutachten ermittelten Wertansätze (unter Berücksichtigung der bis dahin entstandenen Wertminderungen durch Abwertung) wurden dem Bilanzansatz zugrunde gelegt.

Zum 1. Januar 2008 wurde in die SDS im Zuge der Übertragung der Aufgaben zur Bewirtschaftung der Sportstätten und Freibäder die dazugehörige Betriebs- und Geschäftsausstattung eingebracht. Die Wertansätze erfolgten mit den ursprünglichen Anschaffungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen bis zum Einbringungsstichtag.

Die Bewertung der **Vorräte** erfolgt zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden zum Nennwert angesetzt. Dem möglichen Ausfallrisiko bei einzelnen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen und einer Pauschalwertberichtigung Rechnung getragen.

Die **sonstigen Rückstellungen** sind für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe des Betrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Die Altersteilzeitrückstellungen werden in Anlehnung an IDW RS HFA 3 und auf Grundlage der biometrischen Richttafeln 2005 G von Dr. Klaus Heubeck mit einem Zinsfuß von 6 % gebildet.

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2008 ist im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen die Landeshauptstadt Schwerin betreffen in Höhe von TEUR 2.100,5 die für die zum 1. Januar 2006 eingegliederten Bereiche „Öffentliches Grün“ und „Straßenunterhaltung“ und für dem zum 1. Januar 2008 eingegliederten Bereich Sportstätten und Freibäder zum Bilanzstichtag gebildete Rückstellungen für Altersteilzeit, Jubiläen und Sterbegeld. Gemäß Verfahrensanweisung des Oberbürgermeisters zur Übertragung dieser Aufgabenbereiche in den Eigenbetrieb wurden entsprechende Regelungen getroffen.

Sämtliche Posten der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind, mit Ausnahme der Erstattungen durch die Landeshauptstadt Schwerin betreffend Verpflichtungen der Bereiche „Öffentliches Grün“, „Sportstätten und Freibäder“ und „Straßenunterhaltung“ für Altersteilzeit, Jubiläen und Sterbegeld, innerhalb eines Jahres fällig.

3. Rücklagen

Dieser Posten enthält allgemeine und zweckgebundene Rücklagen.

Die allgemeine Rücklage des Bereiches „Friedhof“ in Höhe von TEUR 5.250 resultiert aus den Vermögenseinbringungen der Landeshauptstadt Schwerin im Rahmen der Gründung des Eigenbetriebes zum 1. Januar 2001 und nachträglichen Einlagen. Im Geschäftsjahr 2004 wurde das Grundstück "Am Wald" veräußert. Der Verkaufserlös wurde in 2005 gemäß Beschluss der Stadtvertretung vom 26. September 2005 aus der Allgemeinen Rücklage entnommen, als nicht rückzahlbarer Zuschuss behandelt und dem Sonderposten für Investitionszuschüsse zugeordnet.

Die allgemeine Rücklage des Bereiches „Abfall und Straße“ über TEUR 95 ergibt sich als rechnerische Differenz aus dem hierfür eingebrachten Reinvermögen zum 1. Januar 2004.

Die allgemeinen Rücklagen der Bereiche „Öffentliches Grün“ (TEUR 257) und „Straßenunterhaltung“ (TEUR 667) ergibt sich als rechnerische Differenz aus dem hierfür zum 1. Januar 2006, 1. Januar 2008 und während des Geschäftsjahres 2006 eingegliederten Reinvermögen.

Die zweckgebundene Rücklage betrifft ausschließlich den Bereich „Abfall und Straße“. Sie resultiert aus der Einbringung zum 1. Januar 2004 und wurde auf der Grundlage des § 6 Abs. 2 Satz 5 KAG und der Verfahrensanweisung des Oberbürgermeisters vom 19. November 2003 zum Abschluss der Gebührenhaushalte Abfall und Straßenreinigung für das Jahr 2003 im Zuge der Überführung in den Eigenbetrieb zum Ausgleich von Verlusten aus Gebührenunterdeckungen in Höhe der diesbezüglichen Forderungen an die Stadt gebildet.

Die teilweise Verrechnung dieser Rücklage mit dem Verlust des Bereiches „Abfall und Straße“ über einen Betrag von TEUR 77 basiert auf dem Ergebnisverwendungsbeschluss der Stadtvertreter für das Wirtschaftsjahr 2007 vom 20. Oktober 2008. Zuführungen zur zweckgebundenen Rücklage wurden im Geschäftsjahr nicht vorgenommen.

Zum 1. Januar 2008 wurden Vermögensgegenstände von insgesamt TEUR 246 und Rückstellungen für Altersteilzeit von TEUR 170 infolge der Übernahme der Aufgaben der Sportstätten- und Freibadverwaltung übertragen. Der Differenzbetrag von T€ 76 wurde in die allgemeine Rücklage eingestellt.

4. Sonderposten

Der Ausweis betrifft ausschließlich den Bereich „Friedhof“ und enthält in Höhe von TEUR 941 Zuschüsse (Mittel des Kommunalen Investitionsprogramms), die der Stadt als finanzielle Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen im Bereich des Krematoriums gewährt und im Rahmen der Vermögensübertragung zum 1. Januar 2001 in den Eigenbetrieb eingebracht wurden. Außerdem wurde gemäß Beschluss der Stadtverwaltung vom 26. September 2005 der aus dem Verkauf des Grundstücks "Am Wald" resultierende Erlös als nicht rückzahlbarer Zuschuss behandelt und in den Sonderposten eingestellt. Diese Position valuiert am Bilanzstichtag mit TEUR 438.

Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer (10 bis 80 Jahre) des geförderten Anlagevermögens in Höhe von TEUR 135 einschließlich des Anlagenabgangs in 2008 für Krematoriumstechnik.

5. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Posten für Altersteilzeitverpflichtungen (TEUR 2.346), Kostenüberdeckungen (T€ 144), ausstehende Rechnungen (TEUR 91), Abrisskosten (TEUR 62), ausstehenden Urlaub (T€ 55) sowie Berufsgenossenschaft (TEUR 32).

6. Verbindlichkeiten

Angaben in TEUR

	Gesamt	bis 1 Jahr	1 - 5 Jahre	über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.791	87	386	1.318
Erhaltene Anzahlungen	987	987	0	0
Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	1.312	1.312	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Landeshauptstadt Schwerin	656	204	26	426
Sonstige Verbindlichkeiten	178	178	0	0
Summe	4.923	2.800	412	1.744

Bei den Kreditverbindlichkeiten handelt es sich um Kommunaldarlehen. Diese sind nicht durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse (ohne Umsatzerlöse aus der ergebniswirksamen Vereinnahmung von Mitteln des Vermögenshaushaltes der Landeshauptstadt Schwerin über TEUR 434) setzen sich nach Bereichen wie folgt zusammen:

	Ist 2008 TEUR
Friedhof und Bestattung	1.853
Öffentliches Grün	3.222
Abfall und Strasse	12.740
Straßenunterhaltung	2.314
SDS Gesamt	20.129

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten vor allem Erstattungsforderungen gegen die Landeshauptstadt Schwerin in Bezug auf Altersteilzeitverpflichtungen (TEUR 478) und Zuführungen zu den Verwahrkonten (TEUR 144).

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Positionen insbesondere aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 7) sowie Zahlungseingängen auf abgeschriebene Forderungen und Auflösung von Wertberichtigungen (TEUR 22) enthalten.

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Positionen insbesondere durch Ausbuchungen und Wertberichtigungen von Forderungen (TEUR 31) sowie Buchverluste aus Anlageabgängen (TEUR 78) enthalten.

V. Sonstige Angaben

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Ende des Geschäftsjahres waren Bestellungen in Höhe von TEUR 278 für Investitionen ausgelöst.

Der Eigenbetrieb ist Pflichtmitglied der Kommunalen Zusatzversorgungskasse Mecklenburg-Vorpommern mit Sitz in Straßburg (Uckermark).

Die Satzung der ZMV sieht folgende Arten der Betriebsrente vor:

- Altersrenten für Versicherte
- Erwerbsminderungsrenten für Versicherte
- Hinterbliebenenrenten

Entwicklung der Umlage- und Beitragssätze:

Jahr	von - bis	U m l a g e			Z u s a t z b e i t r a g		
		Arbeitgeber	Arbeitsnehmer	gesamt	Arbeitsgeber	Arbeitsnehmer	gesamt
2004	01.01. – 31.12.	0,80 %	0,50 %	1,30 %	2,70 %	-	2,70 %
2005	01.01. – 30.06.	0,80 %	0,50 %	1,30 %	2,70 %	-	2,70 %
	01.07. – 31.12.	0,50 %	0,80 %	1,30 %	2,70 %	-	2,70 %
2006	01.01. – 30.06.	0,65 %	0,65 %	1,30 %	2,85 %	0,15 %	3,00 %
	01.07. – 31.12.	0,65 %	0,65 %	1,30 %	2,55 %	0,45 %	3,00 %
2007	01.01. – 30.06.	0,65 %	0,65 %	1,30 %	2,85 %	0,45 %	3,30 %
	01.07. – 31.12.	0,65 %	0,65 %	1,30 %	1,95 %	1,35 %	3,30 %
2008	01.01. – 31.12.	1,30 %	0,00 %	1,30 %	2,00 %	2,00 %	4,00 %

Die Summe der gesamtumlagepflichtigen Entgelte (ZMV-Regelentgelt) beträgt in 2008 TEUR 3.742.

2. Angaben zu den Organen

Werkleiter im Jahr 2008 waren Herr Dr. Josef Wolf und Herr Hugo Klöbzig. Die Werkleiter sind beim kaufmännischen Betriebsführer Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS) angestellt. Die Bezüge der Werkleitung werden im Rahmen eines Werkleitergestellungsvertrages durch die Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS) ausgezahlt bzw. sind durch den dortigen Anstellungsvertrag abgegolten.

Der Werkausschuss bestand aus folgenden Mitgliedern:

Vorsitzende des Werkausschusses	Frau Gerlinde Haker
1. Stellvertreter des Vorsitzenden des Werkausschusses	Herr Gerd Krause
2. Stellvertreter des Vorsitzenden des Werkausschusses	Frau Dr. Sabine Bank
Mitglied des Werkausschusses	Herr Dietmar Schroth
Mitglied des Werkausschusses	Herr Wolfgang Reimers

Die Vergütungen an die Mitglieder des Werkausschusses betragen EUR 982,00.

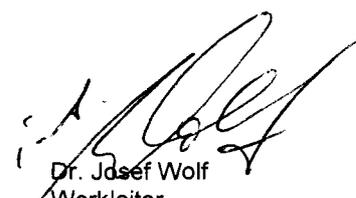
3. Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten

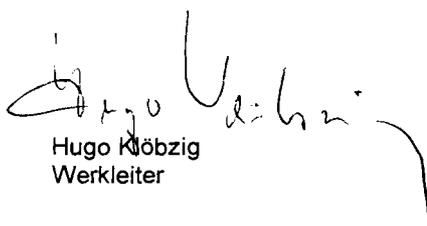
Im Durchschnitt des Jahres 2008 waren 107 Mitarbeiter bei der SDS beschäftigt.

4. Ergebnisverwendung

Es wird vorgeschlagen, den erzielten Verlust in Höhe von EUR 212.765,05 auf neue Rechnung vorzutragen.

Schwerin, den 27. April 2009


Dr. Josef Wolf
Werkleiter


Hugo Klöbzig
Werkleiter

Entwicklung des Anlagevermögens für SDS - Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin
im Wirtschaftsjahr 2008

Bilanzposition	Anschaffungs- u. Herstellungskosten						Wertberichtigungen				Kennzahlen			
	Stand 01.01.2008 EURO	Zugänge Einbringung EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	Umbuchungen EURO	Endstand 31.12.2008 EURO	Stand 01.01.2008 EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	Endstand 31.12.2008 EURO	Restbuchwert 31.12.2008 EURO	Restbuchwert 31.12.2007 EURO	durchschn. Abschr. % 2008	durchschn. RBW % 2008
I. Immaterielle Vermögensgegenstände 1. Software	16.510,61	0,00	16.477,88	0,00	0,00	32.988,49	15.240,61	1.555,88	0,00	16.796,49	1.270,00	1.270,00	4,72	49,08
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke und grundstücks- gleiche Rechte mit Betriebsbauten	9.840.972,45	0,00	963,60	18.627,65	1.415,08	9.824.723,48	1.568.124,73	180.272,68	18.627,65	1.729.769,76	8.094.953,72	8.272.847,72	1,83	82,39
2. Technische Anlagen u. Maschinen	1.902.426,15	0,00	171.574,71	136.189,51	0,00	1.937.811,35	1.096.787,15	129.263,42	63.387,22	1.162.663,35	775.148,00	805.639,00	6,67	40,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.353.923,93	75.537,00	97.958,23	21.483,53	1.495,58	1.507.431,21	667.022,14	160.256,60	16.642,53	810.636,21	696.795,00	686.901,79	10,63	46,22
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.356,64	0,00	37.286,02	0,00	-2.910,66	40.732,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.732,00	6.356,64	0,00	100,00
Summe Sachanlagen	13.103.679,17	75.537,00	307.782,56	176.300,69	0,00	13.310.698,04	3.331.934,02	469.792,70	98.657,40	3.703.069,32	9.607.628,72	9.771.745,15	3,53	72,18
Gesamtsumme	13.120.189,78	75.537,00	324.260,44	176.300,69	0,00	13.343.686,53	3.347.174,63	471.348,58	98.657,40	3.719.865,81	9.623.820,72	9.773.015,15	3,53	72,12

Spartenbilanzen

**SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN, SCHWERIN
BEREICH FRIEDHOF UND BESTATTUNG
JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR
VOM 1. JANUAR 2008 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2008**

BILANZ

Aktivseite	€	31.12.2008 €	€	31.12.2007 €
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		222,00		371,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Bauten	7.702.669,72		7.864.231,72	
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00		0,00	
3. Technische Anlagen und Maschinen	775.148,00		805.639,00	
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	141.195,00		172.820,79	
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>7.730,82</u>		<u>6.356,64</u>	
		8.626.743,54		8.849.048,15
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte		0,00		0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; im Vj. 0,00 €	144.742,84		148.453,83	
2. Forderungen an die Stadt davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; im Vj. 0,00 €	13.277,65		15.725,12	
3. Sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; im Vj. 0,00 €	<u>0,00</u>	158.020,49	<u>6.693,25</u>	170.872,20
III. Schecks und Guthaben bei Kreditinstituten		143.610,59		65.473,17
		<u>8.928.596,62</u>		<u>9.085.764,52</u>

SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN, SCHWERIN
BEREICH FRIEDHOF UND BESTATTUNG
JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR
VOM 1. JANUAR 2008 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2008

BILANZ

Passivseite	€	31.12.2008 €	€	31.12.2007 €
A. Eigenkapital				
I. Stammkapital		25.000,00		25.000,00
II. Rücklagen				
1. Allgemeine Rücklage	0,00		0,00	
2. Kapitalrücklagen	5.250.108,91	5.250.108,91	5.250.108,91	5.250.108,91
III. Gewinn				
1. Ergebnis des Vorjahres	-256.166,89		-299.030,94	
2. Jahresgewinn	-62.779,84	-318.946,73	42.864,05	-256.166,89
		4.956.162,18		5.018.942,02
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		1.378.927,35		1.513.527,63
C. Empfangene Ertragszuschüsse		0,00		0,00
D. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen		131.809,72		108.607,01
E. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.790.518,54		1.538.892,54	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr				
86.614,00 €;				
im Vj. 85.494,00 €				
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	89.603,45		87.562,01	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr				
89.603,45 €;				
im Vj. 87.562,01 €				
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	51.682,83		83.808,14	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr				
51.682,83 €;				
im Vj. 83.808,14 €				
4. Verbindlichkeiten gegen Gesellschafter	149.432,65		494.466,85	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr				
22.785,66 €				
im Vj. 25.254,31 €				
5. Sonstige Verbindlichkeiten	17.717,94	2.098.955,41	20.330,79	2.225.060,33
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr				
17.717,94 €;				
im Vj. 20.330,79 €				
6. Sonstige Verbindlichkeiten innerhalb der SDS		362.676,96		219.627,53
F. Rechnungsabgrenzungsposten		65,00		0,00
		<u>8.928.596,62</u>		<u>9.085.764,52</u>

**SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN, SCHWERIN
BEREICH ÖFFENTLICHES GRÜN
JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR
VOM 1. JANUAR 2008 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2008**

BILANZ

Aktivseite	€	31.12.2008 €	€	31.12.2007 €
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		15.970,00		899,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Bauten	34.801,00		36.194,00	
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00		0,00	
3. Technische Anlagen und Maschinen	0,00		0,00	
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	197.042,00		163.076,00	
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>5.664,40</u>		<u>0,00</u>	
		237.507,40		199.270,00
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte		169.627,12		117.518,87
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; im Vj. 0,00 €	36.988,14		17.040,94	
2. Forderungen an die Stadt davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 1.249.075,00 €; im Vj. 990.107,79 €	1.249.075,00		990.107,79	
3. Sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; im Vj. 0,00 €	<u>12.993,13</u>	1.299.056,27	<u>4.698,05</u>	1.011.846,78
4. Sonstige Forderungen innerhalb der SDS		0,00		58.779,77
III. Schecks und Guthaben bei Kreditinstituten		<u>1.059.600,00</u>		<u>1.011.459,53</u>
		<u>2.781.760,79</u>		<u>2.399.773,95</u>

**SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN, SCHWERIN
BEREICH ÖFFENTLICHES GRÜN
JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR
VOM 1. JANUAR 2008 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2008**

BILANZ

Passivseite	€	31.12.2008 €	€	31.12.2007 €
A. Eigenkapital				
I. Stammkapital		0,00		0,00
II. Rücklagen				
1. Allgemeine Rücklage	0,00		0,00	
2. zweckg. Rücklage	256.655,82	<u>256.655,82</u>	181.113,82	<u>181.113,82</u>
III. Gewinn				
1. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	17.333,85		48.532,17	
2. Jahresgewinn	-51.131,99	<u>-33.798,14</u>	-31.198,32	<u>17.333,85</u>
		222.857,68		198.447,67
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		0,00		0,00
C. Empfangene Ertragszuschüsse		0,00		0,00
D. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen		1.340.064,37		1.045.765,15
E. Verbindlichkeiten				
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen bis zu einem Jahr bis zu einem Jahr 416.785,20 € im Vj. 363.039,84 €	416.785,20		363.039,84	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 0,00 €; im Vj. 0,00 €	0,00		0,00	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 106.395,33 €; im Vj. 148.011,26 €	106.395,33		148.011,26	
4. Verbindlichkeiten gegen Gesellschafter davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 171.443,70 € im Vj. 176.271,39 €	497.047,31		627.460,11	
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 20.036,13; im Vj. 17.049,92 €	<u>20.036,13</u>	1.040.263,97	<u>17.049,92</u>	1.155.561,13
6. Sonstige Verbindlichkeiten innerhalb der SDS		178.574,77		0,00
		<u>2.781.760,79</u>		<u>2.399.773,95</u>

**SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN, SCHWERIN
BEREICH ABFALL UND STRASSE
JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR
VOM 1. JANUAR 2008 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2008**

BILANZ

Aktivseite	€	31.12.2008 €	€	31.12.2007 €
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00		0,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Bauten	0,00		0,00	
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	0,00		0,00	
3. Technische Anlagen und Maschinen	0,00		0,00	
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00		0,00	
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>0,00</u>		<u>0,00</u>	
		0,00		0,00
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
		0,00		0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; im Vj. 0,00 €	129.988,58		192.019,68	
2. Forderungen an die Stadt davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; im Vj. 0,00 €	22.720,33		5.217,39	
3. Sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; im Vj. 0,00 €	<u>7.012,83</u>	159.721,74	<u>14.727,21</u>	211.964,28
4. Sonstige Forderungen innerhalb der SDS		363.382,47		134.938,50
III. Schecks und Guthaben bei Kreditinstituten		1.860.100,00		1.673.700,00
		<u>2.383.204,21</u>		<u>2.020.602,78</u>

**SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN, SCHWERIN
BEREICH ABFALL UND STRASSE
JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR
VOM 1. JANUAR 2008 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2008**

BILANZ

Passivseite	31.12.2008		31.12.2007	
	€	€	€	€
A. Eigenkapital				
I. Stammkapital		0,00		0,00
II. Rücklagen				
1. Allgemeine Rücklage	94.955,56		94.955,56	
2. zweckg. Rücklage	928.695,45	1.023.651,01	1.006.088,45	1.101.044,01
III. Gewinn				
1. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	-398.997,79		-335.722,28	
2. Jahresgewinn	-47.673,72	-446.671,51	-140.668,51	-476.390,79
		576.979,50		624.653,22
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		0,00		0,00
C. Empfangene Ertragszuschüsse		0,00		0,00
D. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen		382.159,45		368.415,92
E. Verbindlichkeiten				
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	402.357,84		49.549,93	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		0,00	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr				
0,00 €; im Vj. 0,00 €				
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	882.226,14		873.137,36	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr				
882.226,14 €; im Vj. 873.137,36 €				
4. Verbindlichkeiten gegen Gesellschafter	11.071,29		20.822,16	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr				
11.071,29 € im Vj. 20.822,16 €				
5. Sonstige Verbindlichkeiten	128.409,99	1.424.065,26	84.024,19	1.027.533,64
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr				
128.409,99 €; im Vj. 84.024,19 €				
6. Sonstige Verbindlichkeiten innerhalb der SDS		0,00		0,00
		<u>2.383.204,21</u>		<u>2.020.602,78</u>

**SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN, SCHWERIN
BEREICH STRASSENUNTERHALTUNG
JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR
VOM 1. JANUAR 2008 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2008**

BILANZ

Aktivseite	€	31.12.2008 €	€	31.12.2007 €
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00		0,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Bauten	357.483,00		372.422,00	
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten				
3. Technische Anlagen und Maschinen				
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	358.558,00		351.005,00	
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>27.336,78</u>		<u>0,00</u>	
		743.377,78		723.427,00
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte		71.432,91		51.176,43
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; im Vj. 0,00 €	7.235,40		2.322,70	
2. Forderungen an die Stadt davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; im Vj. 0,00 €	852.554,97		867.681,06	
3. Sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €; im Vj. 0,00 €	<u>453,63</u>	860.244,00	<u>2.303,43</u>	872.307,19
4. Sonstige Forderungen innerhalb der SDS		177.869,26		25.909,26
III. Schecks und Guthaben bei Kreditinstituten		19.352,82		291.700,00
		<u>1.872.276,77</u>		<u>1.964.519,88</u>

SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN, SCHWERIN
BEREICH STRASSENUNTERHALTUNG
JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR
VOM 1. JANUAR 2008 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2008

BILANZ

Passivseite	€	31.12.2008 €	€	31.12.2007 €
A. Eigenkapital				
I. Stammkapital		0,00		0,00
II. Rücklagen				
1. Allgemeine Rücklage	0,00		0,00	
2. zweckg. Rücklage	667.451,78	<u>667.451,78</u>	667.451,78	<u>667.451,78</u>
III. Gewinn				
1. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	-52.732,70		-18,37	
2. Jahresgewinn	-51.179,50	<u>-103.912,20</u>	-52.714,33	<u>-52.732,70</u>
		563.539,58		614.719,08
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		0,00		0,00
C. Empfangene Ertragszuschüsse		0,00		0,00
D. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen		947.468,34		965.632,72
E. Verbindlichkeiten				
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	78.689,68		23.413,10	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		0,00	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr				
0,00 €; im Vj. 0,00 €				
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	271.147,26		254.790,28	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr				
271.147,26 €; im Vj. 254.790,28 €				
4. Verbindlichkeiten gegen Gesellschafter	0,00		93.455,39	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr				
0,00 €; im Vj. 93.455,39 €				
5. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>11.431,91</u>	361.268,85	<u>12.509,31</u>	384.168,08
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr				
11.431,91 €; im Vj. 12.509,31 €				
6. Sonstige Verbindlichkeiten innerhalb der SDS		0,00		0,00
		<u>1.872.276,77</u>		<u>1.964.519,88</u>

SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN, SCHWERIN
BEREICH FRIEDHOF UND BESTATTUNG
JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR
VOM 1. JANUAR 2008 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2008
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

		31.12.2008		31.12.2007	
	€	€	€	€	€
1.	Umsatzerlöse	1.853.079,85		1.823.386,84	
2.	Aktivierete Eigenleistungen	1.686,59		1.804,84	
3.	Sonstige betriebliche Erträge	228.369,98		303.205,61	
4.	Leistungsumlagen innerhalb der SDS	0,00	2.083.136,42	0,00	2.128.397,29
5.	Materialaufwand				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-28.755,39		-30.516,18	
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-546.107,92</u>	-574.863,31	<u>-574.756,79</u>	-605.272,97
6.	Personalaufwand		-990.627,43		-962.138,67
7.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-334.758,30		-342.543,80
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		-158.129,68		-79.195,96
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		3.627,63		465,73
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-84.636,38		-87.789,66
11.	Leistungsumlagen innerhalb der SDS		<u>-4.710,82</u>		<u>-6.707,96</u>
12.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-60.961,87		45.214,00
13.	Sonstige Steuern		<u>-1.817,97</u>		<u>-2.349,95</u>
14.	Jahresgewinn/-verlust		<u>-62.779,84</u>		<u>42.864,05</u>

SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN, SCHWERIN
BEREICH ÖFFENTLICHES GRÜN
JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR
VOM 1. JANUAR 2008 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2008
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

		31.12.2008		31.12.2007
	€	€	€	€
1.	Umsatzerlöse	3.661.238,31		3.271.317,29
2.	Aktivierete Eigenleistungen	0,00		0,00
3.	Sonstige betriebliche Erträge	489.106,93		386.803,28
4.	Leistungsumlagen innerhalb der SDS	<u>0,00</u>	4.150.345,24	<u>0,00</u> 3.658.120,57
5.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-149.675,16		-43.498,78
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-1.841.116,75</u>	-1.990.791,91	<u>-2.004.297,81</u> -2.047.796,59
6.	Personalaufwand		-2.023.783,10	-1.534.544,34
7.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-64.251,17	-39.469,97
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		-141.765,82	-89.393,66
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		26.966,80	28.687,29
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-111,50	0,00
11.	Leistungsumlagen innerhalb der SDS		-1.410,40	-1.575,31
12.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>-44.801,86</u>	<u>-25.972,01</u>
13.	Sonstige Steuern		<u>-6.330,13</u>	<u>-5.226,31</u>
14.	Jahresgewinn/-verlust		<u>-51.131,99</u>	<u>-31.198,32</u>

SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN, SCHWERIN
BEREICH ABFALL UND STRASSE
JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR
VOM 1. JANUAR 2008 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2008
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

		31.12.2008		31.12.2007
	€	€	€	€
1.	Umsatzerlöse	12.889.750,06		12.238.937,45
2.	Aktivierete Eigenleistungen	0,00		0,00
3.	Sonstige betriebliche Erträge	41.549,33		46.987,01
4.	Leistungsumlagen innerhalb der SDS	0,00	12.931.299,39	0,00
5.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-38.135,23		-36.908,27
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-12.525.158,39</u>	<u>-12.097.760,50</u>	
		-12.563.293,62		-12.134.668,77
6.	Personalaufwand	-334.166,93		-259.149,09
7.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-34,83		-38,13
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-162.111,51		-111.210,41
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	81.368,68		79.401,15
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-111,50		0,00
11.	Leistungsumlagen innerhalb der SDS	-542,40		-695,12
12.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>-47.592,72</u>		<u>-140.435,91</u>
13.	Sonstige Steuern	-81,00		-232,60
14.	Jahresgewinn/-verlust	<u>-47.673,72</u>		<u>-140.668,51</u>

SDS - STADTWIRTSCHAFTLICHE DIENSTLEISTUNGEN SCHWERIN
EIGENBETRIEB DER LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN, SCHWERIN
BEREICH STRASSENUNTERHALTUNG
JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR
VOM 1. JANUAR 2008 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2008
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	€	31.12.2008 €	€	31.12.2007 €
1. Umsatzerlöse	2.554.737,72		2.376.568,05	
2. Aktivierte Eigenleistungen	0,00		6.841,75	
3. Sonstige betriebliche Erträge	245.978,03		256.107,53	
4. Leistungsumlagen innerhalb der SDS	<u>6.913,23</u>	2.807.628,98	<u>9.437,59</u>	2.648.954,92
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-131.334,56		-174.787,35	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-1.425.651,85</u>	-1.556.986,41	<u>-1.258.312,59</u>	-1.433.099,94
6. Personalaufwand		-1.154.486,44		-1.125.384,49
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-72.304,28		-57.090,51
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-76.391,20		-88.942,99
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		7.404,95		10.406,23
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-111,49		0,00
11. Leistungsumlagen innerhalb der SDS		-249,61		-459,20
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>-45.495,50</u>		<u>-45.615,98</u>
13. Sonstige Steuern		<u>-5.684,00</u>		<u>-7.098,35</u>
14. Jahresgewinn/-verlust		<u>-51.179,50</u>		<u>-52.714,33</u>

H. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

81. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 13. Mai 2009 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der SDS - Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin, Schwerin, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Durch § 15 Abs. 1 Nr. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes liegen in der Verantwortung der Werkleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 15 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Werkleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

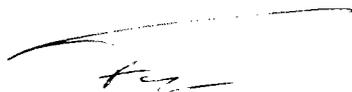
Daneben erteilen wir gemäß § 16 Abs. 4 KPG folgenden Prüfungsvermerk:

Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den Rechtsvorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben nach unserer Beurteilung zu wesentlichen Beanstandungen keinen Anlass."

Schwerin, den 13. Mai 2009

WIBERA Wirtschaftsberatung AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Dr. Andreas Focke
Wirtschaftsprüfer



Dr. Annekathrin Richter
Wirtschaftsprüferin

